

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Erstes Netz 37 328 869, Verlängerung der Nordlinie 17 796 651, Belg. Linie Spa-Grenze 11 444 251, Verlängerung bis Esch 2 708 910, spezielle Ausgaben der Zweiglinie Rumelange u. Dudelange 2 410 825, spezielle Ausgaben der Linie nach Saint-Vith-Stolberg 2 318 047, Verlust auf Deckung des Kapitals 1 237 629, Kassa u. lauf. Rechn. 1 297 257. — Passiva: A.-K. 25 000 000, priv. Aktien 39 700, Oblig. u. Subventionen 42 405 087, Kapital d. Verlängerung bis Esch 2 559 770, Kapital der Zweiglinie Rumelange u. Dudelange 2 295 425, Kapital der Verbindungslinie Trois Vierges - Preuss. Grenze 2 224 356, statut. Res. 266 600, alte Div. 106 596, uneingelöste Oblig.-Coup. 104 600, noch nicht bezahlte getilgte Aktien 18 450, do. Oblig. 100 500, Conversionskto d. 5% Oblig. 3750, Gew. 1 417 606. Sa. frs. 76 542 439.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 43 019, Amort. alter Aktien 127 000, Amort. von 3 priv. Aktien 450, Zs. u. Amort. der Oblig. 2 478 715, Steuern 84 489, Annuität an die Garanten 40 000, Gewinn 1 417 606. — Kredit: Vortrag 2501, Annuität d. deutschen Verwaltung 3 866 400, do. der belg. Linien 219 600, Pacht der Linie Saint-Vith 102 778, Sa. frs. 4 191 279.

Gewinn-Verwendung: Gewinnanteil der Gründer 28 536, 6% Div. auf die alten Aktien 1 351 830, 11 frs. per Aktie Div. auf die priv. Aktien 3542, 5 frs. Div. auf die Genusssch. der alten Aktien 24 695, 1 frs. Div. auf die Genusssch. der priv. Aktien 75, Vortrag 8928.

Dividenden 1857—1913: 1, 1, 1, 1, 1, 1/2, 0, 0, 0, 1, 0, 2,40, 2,40, 2,40, 2,40, 2,60, 2,60, 2,60, 2,65, 2,65, 2,70, 2,70, 2,70, 2,70, 2,80, 2,80, 2,90, 2,90, 2,90, 2,90, 2,90, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 2,90, 2,85, 2,80, 2,78, 2,80, 2,80, 2,90, 2,90, 3, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6%, Privil. Akt. bis inkl. 1902 stets 10%; für 1903—1913: 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11%. Die Aktien werden in Deutschland nicht gehandelt.

Direktion: Nerinex.

Verwaltungsrat: T. Dutreux, Raphael-Georges Lévy, L. Metz, A. Jacqmin, Van Autrève.

Mexikanische Eisenbahn.

Tehuantepec-National-Eisenbahn-Gesellschaft

(Compañía del Ferrocarril Nacional de Tehuantepec) in Mexiko.

Gegründet: Der Gesellschaftsvertrag ist von den gesetzgebenden Körperschaften der Mexikanischen Republik am 4./6. 1902 mit Wirkung vom 1./7. 1902 genehmigt und am 31./5. 1904 sowie am 1./6. 1908 abgeändert worden. Die Dauer der Ges. ist vertragsmässig auf 51 Jahre festgesetzt, endet demnach 30./6. 1953. Die beiden Gesellschafter, nämlich die Mexikanische Regierung und die Firma S. Pearson & Son Ltd. in London, haben jedoch das Recht, nach vorheriger 6monatlicher Kündigung vom Gesellschaftsvertrage zurückzutreten, falls die Ges. einen Verlust von 5 000 000 mexik. Dollars oder mehr auf ihr Kapital erlitten haben sollte. Die Regierung hat ausserdem das Recht, vom Vertrage zurückzutreten in verschiedenen im Gesellschaftsvertrage vorgesehen. Fällen von Vertragsbruch oder Schädigung des nationalen Interesses durch den anderen Gesellschafter.

Zweck der Ges. ist der ihr von der Regierung übertragene Betrieb der Tehuantepec-National-Eisenbahn, sowie der durch sie verbundenen Häfen Puerto Mexico (früher Coatzacoalcas) u. Salina Cruz, nebst allen dazu gehörigen schwimmenden, immobilien oder mobilen Anlagen und Zubehör. Die Ges. ist also eine Betriebsgesellschaft, da Eisenbahn und Häfen nebst Zubehör Eigentum der Mexik. Reg. sind; sie darf für sich Immobilienbesitz nicht erwerben. Die Ges. hat ferner das Recht bzw. die Verpflichtung, Schifffahrtslinien im Stillen und Atlantischen Ozean sowie im Golf von Mexiko für den Handelsverkehr längs den Küsten der Mexik. Republik und von und nach fremden Häfen einzurichten, auch kann sie wegen Errichtung solcher Linien mit anderen Ges. Pachtabkommen oder andere Abmachungen treffen oder eigene Schifffahrtsgesellschaften für diesen Zweck gründen.

Der Ges. war ausserdem die Aufgabe gestellt, die bis dahin nur lokale Bedeutung besitzende Tehuantepec-Eisenbahn zu einer für den grossen Durchgangsverkehr vom Atlantischen zum Stillen Ozean u. umgekehrt leistungsfähigen Bahn auszubauen, während die Reg. den Ausbau der beiden Endhäfen der Bahn, Puerto Mexico (früher Coatzacoalcas) am Atlantischen u. Salina Cruz am Stillen Ozean in einer allen modernen Verkehrsbedingungen entsprechenden Weise übernahm. Der Ausbau der Eisenbahn u. der Häfen ist inzwischen erfolgt. Die Eisenbahn stellt jetzt eine 304 km lange leistungsfähige internationale Verkehrslinie dar, und die Häfen gestatten das Laden u. Löschen von Seeschiffen bis zu 10 m Tiefgang für Salina Cruz bzw. bis zu 9 m Tiefgang für Puerto Mexico. Der Durchgangsverkehr auf der ganzen Linie ist mit dem 31./1. 1907 aufgenommen worden. Mit einer Reihe bedeutender amerikanischer, englischer u. deutscher Linien hat die Ges. Vereinbarungen wegen regelmäss. Dampfschifffahrts-Verbind. mit den beiden Endhäfen der Bahn getroffen; ausserdem hat sie mit der American-Hawaiian Steamship Co. (von deren Gesamt-Aktienkapital von \$ 5 000 000 ein Betrag von \$ 1 550 000 in ihrem Besitz ist) einen Vertrag abgeschlossen, auf Grund dessen diese Ges., welche bisher ihre Schiffe um das Kap Horn hatte fahren lassen, ihre gesamten Frachtgüter über die Tehuantepec-Bahn